

unscharf zu schmelzen. Der Plattingehalt lässt sich durch blosses Glühen nicht bestimmen. Nach dem Zerstören mit Natriumcarbonat lieferten 0.3126 g Substanz 0.08151 g Pt = 26.07 pCt.; berechnet sind 26.04 pCt.

Wir geben diese vorläufige Mittheilung, weil wir damit beschäftigt sind, auch Phosphorwasserstoff, sowie primäre und secundäre Phosphine auf *o*-Xylylenbromid einwirken zu lassen, und beabsichtigen diese Versuche einerseits auf andere Glieder der Stickstoffreihe, andererseits auf 1.4-Dibrompentan und 1.5-Dibromhexan auszudehnen.

Bonn, den 12. Februar 1900.

Berichtigungen.

Jahrgang 32, Heft 18, S. 3648, Z. 11 u. 12 v. o. lies:

»0.1444 g Sbst.: 9.5 ccm N (17°, 748 mm)

$C_{17}H_{22}N_2O_8$. Ber. N 7.32. Gef. N 7.51«

statt:

» $C_{17}H_{26}N_2O_8$. Ber. N 7.90, C 57.62, H 7.34

Gef. » 7.98, » 58.09, » 7.67.«

Jahrgang 32, Heft 12, S. 2102, Z. 1 v. o. lies: »182°« statt »128°«.